

Cartoon-Ausstellung mit lustigen Saunagschichtln

Saunabesuche sind Corona Gsteus Leidenschaft. So kommt es nicht von ungefähr, dass sich die Leopoldstädterin auch in ihrem künstlerischen Schaffen mit diesen beschäftigt. Dabei bringt sie verschiedenste Saunagschichtln zu Papier. Ihre neusten Werke sind aktuell im GB*Stadtteilbüro am Max-Winter-Platz 23 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Vom Alltag inspiriert

Inspiration findet die Künstlerin bei ihren regelmäßigen Saunabesuchen im Brigittenauerbad, Amalienbad und in anderen städtischen Bädern. So entstanden zahlreiche Cartoons in Farbe oder schwarz-weiß, die auf humorvolle Weise allerlei Gschichtln und lustige Begebenheiten aus dem Sauna-Alltag erzählen. Für Ihre Grätzlinitiative „Saunagschichtln“ erhielt Gsteu bereits eine Ehrung



Corona Gsteu stellt ihre Cartoons im Stadtteilbüro aus. Foto: Kozeschnick-Schlick

der WIG (Wiener Gesundheitsförderung).

Die Ausstellung läuft noch bis 31. Jänner. Geöffnet ist Montag, Mittwoch und Freitag von 14-18 Uhr sowie Dienstag, 9-13 Uhr, und Donnerstag, 9-18 Uhr. Mehr Infos finden Sie unter www.gbstern.at/mitte (kk)

Problemstoffe im Grätzl entsorgen



Foto: MA 48

Sondermüll gehört weder in den Mistkübel noch in den Abfluss. Um die sachgerechte Entsorgung zu erleichtern, tourt die mobile Problemstoffsammlung der MA 48 – Abfallwirtschaft der Stadt Wien. Am Dienstag, 24. Jänner, macht diese 10 bis 12 Uhr am Kapuanplatz 8 halt. Angenommen wird Sondermüll wie Medikamente, Batterien, Röntgenbilder, CDs, Lacke, kleine Elektrogeräte oder Altspeseöl in Haushaltsmengen bis zu fünf Litern. Mehr Infos gibt es unter 01/546 48 oder www.abfall.wien.at (kk)

Alles rund um Roboter an der FH

Am 26. Januar wird am Höchstädtplatz so einiges geboten. Eintritt frei!

VON KATHRIN KLEMM

Mehr über aktuelle Errungenschaften der Robotik erfahren oder bei Workshops Roboter bauen? Das bietet der Robotics Day an der FH Technikum Wien am Donnerstag, 26. Jänner. Von 9 bis 17 Uhr öffnet die Fachhochschule ihre Türen und gibt Groß und Klein einen Einblick in die Potenziale sowie in die Zukunft der Roboter. Der Eintritt ist kostenlos.

Vorträge und Workshops

Auf Besucher wartet ein buntes Programm. So wird über aktuelle Errungenschaften der Robotik bei Expertengesprächen der österreichischen Gesellschaft für Mess-, Automatisierungs- & Robotertechnik erzählt. Ein besonderes Highlight sind praktische Workshops. Diese werden von Experten der FH geleitet und drehen sich um Virtual- und

Häuser, die

In seinem Buch „Das Gründerzeithaus“ beschäftigt sich Markus Swittalek mit Wiener Baujuwelen.

VON JULIA SCHMIDT

„Es war mir eine Ehre, mein neues Buch im Bundesdenkmalamt zu präsentieren. Für mich und mein Buch ist das eine tolle Wertschätzung und Anerkennung“, erzählt der Architekt Markus Swittalek.

Er hat im Ahnensaal des Bundesdenkmalamtes in der Hofburg, dem einstigen Speisezimmer von Kronprinz Rudolf, sein neues Buch „Das Gründerzeithaus“ im Beisein von Präsident Christoph Bazil und vielen weiteren Gästen vorgestellt. Dafür gibt es einen guten Grund: Keine andere Epoche hat Wien, seine Bezirke und natürlich auch die Brigit-

tenau so nachhaltig geprägt wie die Gründerzeit, das sogenannte „Goldene Zeitalter“. Dieses gliedert sich in drei Phasen, wie der Leiter eines Lehrgangs für Sanierung und Revitalisierung erklärt. Die erste Phase war die sogenannte „Stadterweiterung“ mit dem Bau der Ringstraße. „Dort findet man vor allem öffentliche Gebäude und Kultureinrichtungen, aber auch Palais und Zinspaläste“, weiß Swittalek.

Phasen der „Goldenen Zeit“

Darauf folgte die „Nachverdichtung“ in den Vorstädten innerhalb des Gürtels. Neben kleinen, alten Biedermeierhäusern wurden neue, hohe Gründerzeithäuser errichtet. Die dritte Phase betraf die alten Vororte, die damals von weitläufigen Feldern und Wiesen umgeben waren. Neue Stadtteile entstanden dadurch. „Diese Flächen wurden in Straßenzüge gegliedert, in Parzellen



Beim Robotics Day erfahren Interessierte an der FH Technikum Wien über Potenziale sowie Zukunft der Roboter. Foto: FHTW

Augmented Reality, wobei auch selbst werden kann.

Daneben sind auch die Roboteriker von morgen des Bachelorstudiengangs Mechatronik/Robotik sowie des Masterstudiengangs Robotics Engineering vor Ort. Sie geben Einblicke in ihre Studierendenprojekte und Ausbildung. Dabei können Interessierte auch die Labore und die Technikum Digital Factory

besichtigen. Zudem bietet eine Firmenausstellung der Industrie- und Kooperationspartner des Technikums einen Einblick in die aktuelle Robotertechnik.

ZUR SACHE

Der Robotics Day am Technikum (Höchstädtplatz 6) ist am 26. Jänner von 9 bis 17 Uhr. Infos: www.technikum-wien.at